

# Kopfläuse

## Das Wichtigste über die Kopflaus:

Kopfläuse kann jeder bekommen und hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun. Läuse können weder springen noch fliegen. Mit ihren drei kräftigen Beinpaaren kann sie sich schnell fortbewegen (20 cm pro Minute). Die Übertragung findet hauptsächlich durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt statt, sehr selten durch Kopfbedeckungen, Haarbürsten oder -kämme. Eine Übertragung durch Haustiere oder Wasser (Schwimmbad) ist nicht möglich.

Die Eier/Nissen sind ca. 0,8 mm gross, oval und haben eine weisse bis bräunliche Farbe. Sie haften am Haaransatz (1-2 cm von der Kopfhaut) fest und lassen sich nicht leicht entfernen. Nach 7 Tagen schlüpft die Laus aus dem Ei. Ihre Färbung ist durchsichtig grau oder rötlich braun. Es dauert weitere 9 Tage, bis die Laus ausgewachsen und etwa 3-4 mm gross ist. In dieser Zeit häutet sie sich dreimal. Eine ausgewachsene Laus legt 100 Eier und lebt zwischen 20 und 30 Tagen. Ohne eine Mahlzeit (Blut) sterben sie innert Stunden, spätestens aber nach 2 bis 3 Tagen.

## Vorgehen bei Kopfläuse- oder Nissen-Befall

- Die Eltern melden der Klassenlehrperson oder direkt der Schulleitung den Befund. Sie informieren auch ihr Umfeld, dass sie bei ihrem Kind Kopfläuse oder Nissen entdeckt haben und starten die Behandlung (siehe unten). Alle Familienmitglieder werden auch auf Kopfläuse/Nissen untersucht.
- Die Schulleitung informiert die Eltern aller Klassen per Mail über die Kopfläuse/Nissen an der Schule. Die Eltern untersuchen (siehe unten), wenn möglich gleichentags, ihre Kinder zu Hause. Sollten sie Läuse/Nissen entdecken, machen sie unbedingt Meldung an die Klassenlehrperson oder direkt an die Schulleitung. Auch wenn keine Läuse/Nissen gefunden wurden, ist es wichtig, dass die Kontrolle zu Hause mehrmals mit ein paar Tagen Abstand in den nächsten zwei Wochen wiederholt wird, dass ein nachträglicher Befall ausgeschlossen werden kann.
- Die Schulleitung bietet die Laustante des Samaritervereines Kelleramt für eine Kontrolluntersuchung der betroffenen Klassen auf. Die Schulleitung teilt den Eltern den Termin mit. Geschwister von SchülerInnen mit Kopfläusen werden auch klassenübergreifend in die Kontrolle einbezogen. Die Eltern werden mittels Kontrollblatt oder telefonisch von der Laustante über einen Befall informiert.
- Die Nachkontrolle der Laustante findet wöchentlich statt. Die Eltern werden wiederum über den Termin informiert. Die Laustante kann bei der Nachkontrolle die Anwesenheit der Eltern verlangen. Ab der 3. Nachkontrolle tragen die Eltern die Kosten.

**Grundsätze: Meldung an die Klassenlehrperson oder direkt an die Schulleitung ist unerlässlich, denn je früher ein Laus/Nissenbefall entdeckt wird, desto einfacher ist es zu handeln und unterbindet weitere Übertragungen.**

**Untersuchung und Behandlung des Läuse- oder Nissenbefalls sind in der Verantwortung der Eltern.**



**Kinder, bei denen lebende Kopfläuse gefunden wurden, gehen erst wieder in die Schule, nachdem die erste Behandlung mit einem Läusemittel erfolgt ist.**

## **Untersuchung und Behandlung zu Hause**

**Untersuchung** erfolgt zuhause im feuchten Haar mit reichlich Pflegespülung (Conditioner). Haare vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit dem Nissenkamm Strähne für Strähne durchkämmen. Nach jedem Durchkämmen, den Nissenkamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse und Nissen zu sehen.

### **Behandlung, wenn eine lebendige Kopflaus gefunden wurde:**

Verschiedene Lausmittel stehen zur Auswahl. Die Laustante oder Apotheke kann aktuelle Lausmittel empfehlen. Die Anwendung muss genau nach Packungsanweisung erfolgen.

### **Behandlung, wenn nur Eier/Nissen gefunden wurden:**

wird kein Lausmittel angewandt (Resistenz). Aber unbedingt täglich die Nissen entfernen (mit Nissenkamm, Fingernägeln oder Haare einzeln ausschneiden) und das Haar auf lebende Kopfläuse weiterhin durchsuchen

### **Weitere Massnahmen:**

Langes Haar zusammenbinden oder flechten.

Was nicht bei 60° gewaschen werden kann, absaugen oder 2 Tage nicht benutzen. Kämmen, Bürsten und Haargummis 1 Minute in 60° heisses Wasser einlegen.

Weiterführende Merkblätter oder informative Links:

- «Merkblatt zur Bekämpfung von Kopfläusen» vom Samariterverein Kelleramt ([www.svkelleramt.ch](http://www.svkelleramt.ch))
- [«Merkblatt Kopfläuse» vom Departement Gesundheit und Soziales](#)
- [www.lausinfo.ch](http://www.lausinfo.ch)

Alle Informationen nochmals unter [Kopfläuse \(schule-unterlunkhofen.ch\)](http://schule-unterlunkhofen.ch)

Schulleitung

Unterlunkhofen, August 2021